

Lenau, Nikolaus: Blick in den Strom (1844)

1 Sahst du ein Glück vorübergehn,
2 Das nie sich wiederfindet,
3 Ists gut in einen Strom zu sehn,
4 Wo alles wogt und schwindet.

5 O! starre nur hinein, hinein,
6 Du wirst es leichter missen,
7 Was dir, und solls dein Liebstes sein,
8 Vom Herzen ward gerissen.

9 Blick unverwandt hinab zum Fluß,
10 Bis deine Tränen fallen,
11 Und sieh durch ihren warmen Guß
12 Die Flut hinunterwallen.

13 Hinräumend wird Vergessenheit
14 Des Herzens Wunde schließen;
15 Die Seele sieht mit ihrem Leid
16 Sich selbst vorüberfließen.

(Textopus: Blick in den Strom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60559>)